

Hightech und Gummibären für mehr Beweglichkeit: Orthopädie am Krankenhaus Agatharied

25 Jahre Krankenhaus Agatharied – 1998 gebaut auf einer grünen Wiese, ist das Krankenhaus heute zentraler Anlaufpunkt für Patientinnen und Patienten weit über den Landkreis Miesbach hinaus. Werfen Sie mit uns einen Blick in die Abteilungen und erfahren Sie in unserer Artikel-Serie alles darüber, was das Krankenhaus für seine Patienten zu bieten hat. Übrigens: Wir verwenden das generische Maskulinum. Alle Geschlechter fühlen sich bitte angesprochen.

So fortschrittlich das Gebäude des Krankenhauses auch heute immer noch wirkt, so visionär ist seit 25 Jahren die Entwicklung der Orthopädie am Krankenhaus Agatharied.

Die Fachrichtung, die zusammen mit der Unfallchirurgie¹ eine eigene Abteilung bildet, hat z.B. seit kurzem einen der bislang in Deutschland noch sehr seltenen OP-Roboter im Einsatz. Neben der technischen Ausstattung weist die Abteilung vor allem auch eine enorme personelle Kompetenz auf, die der gesamten Region und darüber hinaus zugutekommt.

Orthopädie für alle

Sie denken bei Orthopädie lediglich an Sportverletzungen, Rückenschmerzen oder an Altersarthrose? Weit gefehlt!

Das Krankenhaus befasst sich mit allen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates: angeborene Gelenkserkrankungen bei Kindern, erworbene Gelenkserkrankungen bei Erwachsenen bis hin zu Verschleißerkrankungen und eben Altersarthrose.

Spezialgebiete sind die Endoprothetik, also der Ersatz von Knie- und Hüftgelenk, Schulter und Ellenbogen, sowie die Kreuzband-, Meniskus- und Knorpelchirurgie. Auch sämtliche Formen der konservativen Therapie stehen jederzeit zur Verfügung.

Mit dem Orthozentrum Miesbach, dem MVZ Holzkirchen und dem Orthozentrum Rottach bietet das Krankenhaus auch drei hoch-kompetente, ambulante Zentren zur Abklärung und Versorgung orthopädischer Beschwerden direkt vor Ort.

Mehr noch: Im eigenen ambulanten OP-Zentrum in Holzkirchen können Patienten ein breites Spektrum an chirurgischen Eingriffen in einem sehr angenehmen Ambien-

te vornehmen lassen. „Das Krankenhaus ist rundum gut aufgestellt, gerade auch für eine Region, deren Bevölkerung stetig wächst und deren Aktivitätsanspruch gleichzeitig immer mehr zunimmt!“, so Privatdozent Dr. Minzlaff, Leiter der Sportorthopädie.

Noch präzisere OPs

Als technologischen Meilenstein beschreibt Dr. Kollmannsberger, Spezialist für Hüft-, Knie- und Fußchirurgie, den „Einzug“ eines OP-Roboters vor wenigen Wochen:

„Eine OP mit einem Roboter durchzuführen, ist ein Quantensprung. Die Eingriffe werden nochmal deutlich exakter und präziser. Das ganze Vorgehen ist objektivierbar, es sind Simulationen möglich, und für die Patienten werden die Eingriffe immer schonender“.

Privatdozent Dr. Prodingler, Chefarzt der Abteilung für Orthopädie, hat sich seit mehreren Jahren dafür eingesetzt, die neue OP-Technologie für Agatharied beschaffen zu können.

„Ich freue mich sehr, dass wir vor allem den Freundeskreis Agatharied und weitere externe Geldgeber überzeugen konnten, in dieses Zukunftsprojekt zu investieren und den Roboter nun im Haus zu haben.“

In wenigen Jahren könnte auch der Einsatz weiterer technischer Neuerungen die Behandlungsqualität zusätzlich steigern: „Mit Augmented Reality-Tools kann man bereits heute in Echtzeit z.B. in den Menschen vor dem Hautschnitt „hineinschauen“, Brüche viel besser verstehen und dabei noch genau sehen, wo z.B. der Nerv verläuft, den man bei der Operation natürlich nicht verletzen will.“

Künstliche Intelligenz unterstützt heute schon z.B. bei der noch schnelleren Beurteilung von Röntgenbildern.“, so Prodingler.

Gelebte Qualität

Dass die vorhandene personelle Kompetenz gepaart mit der hochwertigen technischen Ausstattung den Patienten zugutekommt, zeigen die kontinuierlich steigenden Patientenzahlen:

Wurden z. B. in den Anfangsjahren nie mehr als 200 endoprothetische Eingriffe durchgeführt, sind es aktuell bereits weit über 600. Allein in den letzten drei Jahren ist dieser Bereich um 30 Prozent gewachsen.

Dazu kann die Abteilung zahlreiche Zertifikate vorweisen, die die hohe Qualität immer wieder bestätigen: Seit 2020 gilt die Abteilung als Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung und zählt damit zur höchsten Versorgungsstufe für Knie- und Hüftgelenkersatz in Deutschland. Sportorthopäde Dr. Minzlaff ist Träger des Zertifikats „Kniechirurg der Deutschen Kniegesellschaft (DKG)“. Die hohe Qualität der physiotherapeutischen Nachbehandlung nach Implantation eines Kniegelenks wird durch das Zertifikat „Funktionelle Knietherapie“ durch die Deutsche Kniegesellschaft DKG e.V. dokumentiert – dies sind nur einige der vorhandenen Zertifikate.

Agatharied ist „hygge“

Wenn Dr. Kollmannsberger mit „Es ist einfach hygge!“ seinen Arbeitsplatz beschreibt, meint er nicht die bayerische „hügelige“ Landschaft, sondern das dänische Wort für Wohlfühlen. Das empfindet er an seinem Arbeitsplatz, den er, so beschreibt der Arzt, sich nicht besser vorstellen könnte. Dazu passt dann auch, dass beim Tag der offenen Tür vor 25 Jahren Gummibärchen aus einem Kniegelenk entfernt wurden – natürlich nur am Modell zu Demonstrationszwecken!

¹ Die Unfallchirurgie ist Thema des nächsten Beitrags.



25 JAHRE
KRANKENHAUS
AGATHARIED

Wir sind Agatharied.